Dies und das

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konsequenztraining

Auf die Frage, was er von Männerkosmetik halte, sagte ein Passant: «Meine Frau sucht die Produkte für meine Körperpflege und auch das Parfum aus. Schliesslich muss sie mich gut riechen können.»
Cherchez la femme qui cherche ... *Boris*

Stichwort

Wissen: Sie war psychologisch und pädagogisch ausgebildet worden; sie wusste alles über Kinder und Erziehung — bis sie selber eines bekam. *pin*

Gleichungen

Dergleichen steht bei Christian Morgenstern (1871—1914) zu lesen: «Was ist denn alle Mutter- und Vaterschaft anders als ein — Helfen! Als wunderreichste, geheimnisvollste Hilfe!» *Boris*

Dies und das

Dies gelesen (im Tram auf Distanz, notabene): «9jähriges Mädchen wurde jüngste Mutter der Welt — Vater (16) auf der Flucht.»
Und *das* gedacht: Früh übt sich ... *Boris*

Apropos Fortschritt

Vom 14. Erfindersalon in Genf schrieb ein Berichterstatter nicht ohne Ironie, manchmal werde erst in längerem Gespräch mit dem Erfinder die wahre Dimension des Fortschritts erkennbar ... *Boris*

Mässigkeit

Lang lebt, wer die
Gesundheit schont.
Es fragt sich nur, ob sich
das lohnt. *F. Legan*

Äther-Blüten

Im «Salzburger Kabarettforum» gebot Lukas Resetarits: «Du sollst nicht begehren deines Nächsten Volksbegehren!» *Ohohr*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Unter Psychiatern: «Da geht die einzige Frau, die ich je geliebt habe ...»
«Warum heiratest du sie denn nicht?»
«Das kann ich mir nicht leisten, sie ist meine beste Patientin.»

●

Der Gangster bietet dem entführten Millionär Schokolade an. Dieser schüttelt den Kopf.
«Haben Sie Angst?» fragt der Gangster.
«Ja, vor Karies!» antwortet der Millionär.

●

FELIX BAUM
WORTWECHSEL
Drosselklappe: Schnabel eines Singvogels

Us em Innerrhoder Witztröckli

E veluederets Wiibervolch (heruntergekommenes Weibsbild) trofft uff de Stross de Landamme ond joomerede aa: «Jo jo, früehner bi i scho e chli en Kuz (Mensch mit unsaubern Machenschaften) gsee, aber jetz scho lang nomme, ond gliich sägid meer d Lüüt all no du alti Huer, was söll i au mache?» – «Seb macht doch nütz», säät de Landamme, «i bi früehner au Landamme gsee ond jetz nomme, ond d Lüüt sägid mer all no Landamme.» *Sebedoni*